

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 9

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Lohnunternehmer Schweiz/ Agro-entrepreneurs Suisse» gegründet

Ueli Zweifel

Die Schweizer Lohnunternehmer haben am 20. August 2003 in Langenthal die Vereinigung «Lohnunternehmer Schweiz / Agro-entrepreneurs Suisse» gegründet und den Lohnunternehmer Fritz Hirter, Safenwil AG, zum ersten Präsidenten gewählt. An der SVLT-Delegiertenversammlung in Sargans wird über die Aufnahme der neuen Vereinigung als 23. Sektion entschieden.

«Die am besten bekannte Dienstleistung der Lohnunternehmen bleibt der Mähdreschereinsatz in der Getreideerne», sagte Fritz Hirter. Mit zunehmender Komplexität der Maschinen und Apparate seien aus den einfachen Mähdreschbetrieben aber oft Dienstleistungsunternehmen für die ganze Palette der landwirtschaftlichen Arbeiten geworden, etwa von der Bodenbearbeitung und Sätechnik über den Pflanzenschutz bis zur

Ernte. Sowohl als Anbieter gegenüber den landwirtschaftlichen Betriebsleitern als auch als Kunde gegenüber der Landmaschinenbranche würden diese einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum darstellen.

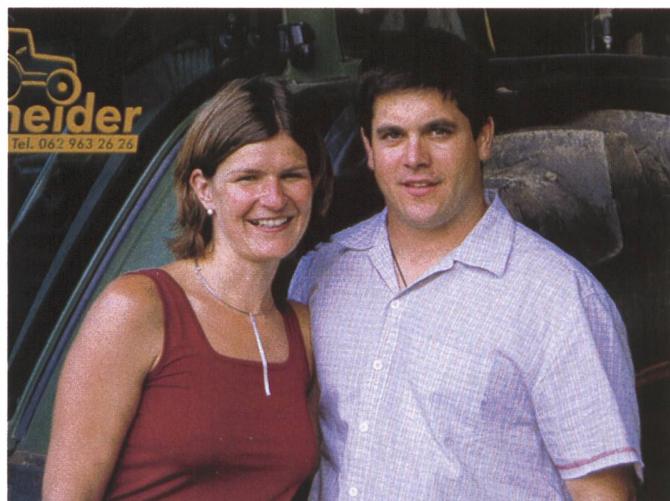
Die Lohnunternehmer wollen sich deshalb in der agrarpolitischen Diskussion, Stichwort Raumplanung, mehr Gehör verschaffen. Und die neue Vereinigung soll insbesondere auch zu einer Plattform werden, wo ihre Anliegen noch gezielter als bislang vertreten werden. Dabei geht es um Managementaufgaben wie Mitarbeiterführung, Administration, EDV-Einsatz, Kostenkalkulationen und PR und eine weitsichtige Investitionstätigkeit. Höhere Anforderungen werden auch an die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter auf den sehr teuren Maschinen gestellt. Fritz Hirter: «Es geht dabei unter anderem um den effizienten und unfallfreien Maschineneinsatz und die Fachkompetenz bei der Kundenbetreuung und der Kundenberatung.



Grosse Beteiligung an der Gründungsversammlung bei Motorex in Langenthal

Von den insgesamt 62 anwesenden Lohnunternehmern an der Gründungsversammlung bei der Firma Motorex in Langenthal, ließen sich 50 auf Anhieb von der Nützlichkeit der neuen Vereinigung überzeugen und gründeten die «Lohnunternehmer Schweiz / Agro-entrepreneurs Suisse». Ein Antrag aus dem Plenum, es seien in der neuen Organisation nur mehrwert-

steuerpflichtige Lohnunternehmen aufzunehmen, wurde im Interesse einer möglichst breiten Basis klar abgelehnt. Beim Mitgliederbestand ist noch mit einem beträchtlichen Zuwachs rechnen, da viele Unternehmer an der Teilnahme verhindert gewesen sind, ihr Interesse an einer Mitgliedschaft aber angemeldet haben. ■



Die Presseorientierung zur Gründungsversammlung fand im Lohnunternehmen Schneider Agrar-Service in Thunstetten BE statt. Markus Schneider erwartet von der neuen Vereinigung insbesondere verstärkte Impulse in der Aus- und Weiterbildung des Mitarbeiter-Teams. Wie an vielen anderen Orten auch, übernimmt seine Frau Nicole für das Unternehmen viele administrative Aufgaben. In diesem Bereich will die neue Vereinigung speziell aktiv werden.

Vorstand «Lohnunternehmer Schweiz/Agro-entrepreneurs Suisse»:

Fritz Hirter (Präsident), Safenwil AG; Albert Brack, Unterstammheim ZH; Urs Büttikofer, Limpach BE; Konrad Flury, Halten SO; Pierre Forestier, Chancy GE, und Fredy Hüsl, Rickenbach LU.

Geschäftsstelle:

Lohnunternehmer Schweiz/Agro-entrepreneurs Suisse, Aussenstrasse 31 5223 Riniken
Tel. 056 441 20 22
Fax 056 441 67 31

Kursprogramm

Herbst 2003

Schweisstechnik

TIG-Schweissen STI

2 Tage, CHF 350.– (400.–)

Schweissen von Stahl, Chromstahl und Aluminium
Informationen zu Schutzgasen und Schweissdrähten

3./4. Nov. 2003

Elektroschweissen SES

3 Tage, CHF 420.– (480.–)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen

5.–7. Nov. 2003

Autogenschweissen/Hartlöten SAL

3 Tage, CHF 420.– (480.–)

Feinbleche und Röhren schweissen. Verzinkten Stahl sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schneidbrenner bedienen

10.–12. Nov. 2003

Weiterbildungszentrum

Riniken

Tel. 056 441 20 22

Fax 056 441 67 31

zs@agrartechnik.ch

Reparaturdienst

Fahrzeugelektrik EFZ

1 Tag, CHF 110.– (150.–)

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und in Stand stellen

Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren

Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben.

7. Nov. 2003

Traktoren zur Motorfahrzeugkontrolle in Stand stellen TNP

5 Tage, CHF 450.– (550.–)

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung in Stand stellen

Abdichten bei Ölverlust an Motor und Getriebe

10.–16. Dez. 2003

Kursanmeldung Seite 23

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ

1 Tag, CHF 110.– (150.–)

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren

Montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen

Pumpe, Ventile, Hydromotoren

6. Nov. 2003

Hydraulische Anhängerbremsen HAB

2 Tage, CHF 200.– (250.–)

Einbauen und Abstimmen von vorbereiteten Bau-sätzen an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.

26./27. Nov. 2003

Oldtimer restaurieren

(in Zusammenarbeit mit
«Freunde alter Landmaschinen»)

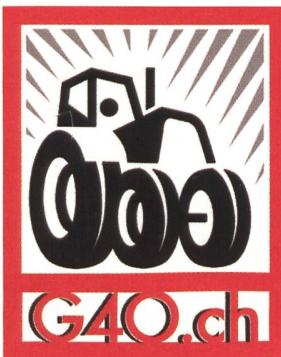
Einachstraktoren:

21.–24. Okt. 2003, CHF 320.–

Traktoren:

27.–31. Okt. 2003, CHF 400.–

www.G40.ch



Unterstützt durch den
Fonds für Verkehrssicherheit

Fahrkurs G40 mit neuem Logo

Anmeldung Fahrkurs G40

Bedingungen: Bestätigung über die Durchführung eines ausgewählten Kurses und die Rechnung erfolgen zwei Wochen vor dem ersten Kurstag. Bei Abmeldung von weniger als 14 Tagen vor

Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.

Kursort Kursdatum

Name/Vorname Geburtsdatum

Adresse

PLZ, Wohnort Telefon

Ich habe von den Bedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters oder des Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken

Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: zs@agrartechnik.ch

ORT UND DATEN 2003

Aarberg BE	auf Anfrage
Alpnach OW	auf Anfrage
Bulle FR	25+30.9, 16+21.10
Carouge GE	auf Anfrage
Claro TI	auf Anfrage
Corcelles-p.-Payerne VD	11+16.9, 9+14.10
Courtételle JU	auf Anfrage
Frauenfeld TG	auf Anfrage
Gossau ZH	18+23.9, 23+28.10
Ilanz GR	auf Anfrage
Interlaken BE	11+16.9
Kestenholz SO	23+28.10
La Sarraz VD	18+23.9, 2+7.10
Landquart GR	11+16.9, 25+30.9
Les Hauts-Geneveys NE	26+29.9
Lindau ZH	9+14.10
Lyssach BE	18+23.9, 16+21.10, 23+28.10
Marthalen ZH	auf Anfrage
Mettmenstetten ZH	25+30.9, 23+28.10
Niederurnen GL	6+11.11
Pfäffikon SZ	auf Anfrage
Riniken AG	2+7.10, 30.10+4.11
Salez SG	11+16.9, 9+14.10
S-Chanf GR	auf Anfrage
Schwarzenburg BE	30.10+4.11, 6+11.11
Schwyz SZ	auf Anfrage
Sissach BL	16+21.10
Sitterdorf TG	25+30.9, 2+7.10, 16+20.10, 30.10+4.11
Visp/Sion VS	auf Anfrage
Willisau LU	18+23.9, 30.10+4.11
Zweisimmen BE	auf Anfrage

Holzkochherd
Ihre Unabhängigkeitserklärung

Zentralheizungsherder
Ihre Heizung und Ihr Kochherd

Neu

Stückholz-Feuerung BMK
Ihr Holzkraftwerk im Keller

Tiba.
TIBA AG, Hauptstrasse 147, 4416 Bubendorf
Tel. 061 935 17 10, www.tiba.ch



RENAULT

Celtis

Celtis kommt auf die Erde.

Sieht wie kein anderer aus:
Komfort, Sicht, Vielseitigkeit,
leichte Bedienung...

Wechseln Sie das Universum.

CELTIS ist heute mit 4 Modellen von 72 bis 100 PS erhältlich.
Wenn Sie CELTIS auf Ihrer Erde kennenlernen wollen, wenden Sie
sich an Ihren RENAULT-Vertragshändler.

ZWISCHEN IHNEN UND DEM BODEN



S.C.I.M.A.
RENAULT Traktoren
3185 Schmitten FR

Tel. 026 496 36 01
Fax 026 496 36 61
www.scima.ch

über 50 Verkaufs-
und Servicestellen
in der Schweiz



Aktivitäten im Jahr 2002 Les activités en 2002



Jahresbericht 2002

SVLT: Breite Basis für die Schweizer Landwirtschaft

Die rund 27 300 Mitglieder des SVLT tragen eine Organisation, die der gesamten schweizerischen Landwirtschaft dient. Sie hat sich im Berichtsjahr einmal mehr für viele technische Belange, den überbetrieblichen Maschinen-einsatz und den landwirtschaftlichen Strassenverkehr eingesetzt. Einzelheiten enthält diese Kurzfassung des Jahresberichtes 2002.

Jürg Fischer, Direktor

Die Zahl der Mitglieder hat sich im Berichtsjahr um 2,8% auf 27 300 Mitglieder verringert. Vor allem grössere Sektionen mussten gewisse Mitgliederverluste hinnehmen, während andere den Mitgliederbestand trotz schwierigem agrarpolitischem Umfeld halten konnten. Einen hervorragenden Zuwachs von 287 auf 326 Mitglieder im letzten Jahr konnte die Sektion JU (inkl. Berner Jura) verbuchen. Im letzten Jahr betrug der Einnahmenüberschuss des Zentralverbandes CHF 7185.65 bei einem Zentralkassenbeitrag von 35 Franken.

Der Zentralverband führte im Berichtsjahr eine Maschinenringtagung, eine Lohnunternehmer-tagung, eine Tagung für die Kursleiter F/G sowie drei regionale Tagungen zum Thema «Spritzen-test» durch. Die offizielle Fachreise des SVLT und seiner Sektionen in Zusammenarbeit mit Imholz Reisen hatte als Reiseziel Chile. Die «Schweizer Landtechnik» und die «Technique Agricole» ihrerseits lu-

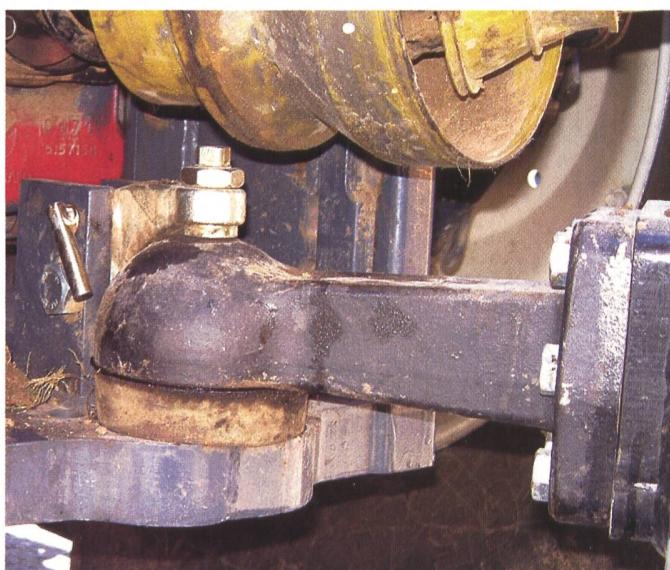
den zu einer Leserreise an die EIMA in Bologna ein. Mit grossem Erfolg beteiligte man sich an der erstmals in Bern durchgeföhrten Agrama. Bei vielen Besuchern unseres Standes machte es «clic» bei der Beurteilung der Verbindungsmöglichkeiten zwischen Traktor und Anhängern und den Erklärungen dazu. An der Agrama selbst konnten 28 Neumitglieder gewonnen werden.

DV und ZV in Charmey FR

Die 121. Zentralvorstandssitzung und die 77. Delegiertenversamm lung fanden auf Einladung der Sektion Freiburg in Charmey im Gruyererland statt. In seiner Begrüssungsansprache betonte der Zentralpräsident Max Binder, Gemeinsinn und Solidarität statt überbordender Individualismus müssten wieder einen höheren Stellenwert erhalten. Die Rechnung 2001 des Zentralverbandes wurde einstimmig genehmigt. Diese schloss bei Einnahmen und Ausgaben von 1,5 Mio. Franken ausgeglichen ab.

Eine Arbeitsgruppe erhielt den Auftrag, die Situation für die Sektionen betreffend Theoriekurse F/G zu überprüfen und im Nachgang zu den Neuerungen in der Verkehrs-zulassungsverordnung neue Kursangebote vorzuschlagen. Gleich-

zeitig wurde eine Resolution zuhanden des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes verabschiedet mit der Aufforderung, der Beschluss, Motorroller von der Fahrberechtigung mit der Führer-prüfung Kat. F auszuschliessen, sei



Verkehrssicherheit: Der SVLT setzte im Jahr 2002 einen Schwerpunkt bei den Kupplungen zwischen Traktor und Anhänger.



Die Mitglieder des Geschäftsausschusses

Max Binder, NR, Illnau-Effretikon ZH, Zentralpräsident
Francis Schleppi, Lignières NE, Vizepräsident
Urs Begert, Oberbottigen BE
Moritz Blunschi, Muri AG
Auguste Dupasquier, La Tour-de-Trême FR
Ruedi Hunger, Landquart GR
Theo Pfister, NR, Flawil SG

zurückzunehmen. Dies vor allem auch auf dem Hintergrund der Benachteiligung von kaum mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossenen Gebieten.

Der Zentralvorstand wählte Ruedi Hunger, Präsident der Sektion GR, als Ersatz für den verstorbenen Kari Gretener in den Geschäftsausschuss und den Freiburger Landwirt und Lohnunternehmer Alexandre Cotting sowie den Leiter Agrartechnik der FAT Robert Kaufmann in die Fachkommission 6 (Verbandszeitschrift). Im Weiteren erhielt Hans Kuhn, Bisikon, nach 21 Jahren als Zürcher Geschäftsführer von der Delegiertenversammlung die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft.

Geschäftsausschuss

Der Geschäftsausschuss behandelte die Geschäfte an vier Sitzungen. Er nahm Kenntnis von den positiven Entwicklungen bei der Verbandszeitschrift, die im Berichtsjahr von der zuständigen Fachkommission intensiv begleitet worden war. Im Weiteren wurden Massnahmen diskutiert, um der rückläufigen Tendenz bei den Kursteilnehmerzahlen entgegenzuwirken.

Trotz der Gründung eines neuen Verbandes für Maschinenringe wolle der SVLT im Übrigen seine Fachkommission 3 und seine Aktivitäten zu Gunsten der Maschinenringe weiterführen.

Der GA befürwortete die Initiative der Lohnunternehmer, zusammengefasst in der Fachkommission 2, sich auf der agrarpolitischen Ebene mehr Gehör verschaffen und als professionelle Dienstleister für die Landwirtschaft stärker in Erscheinung treten zu wollen. In diesem Sinne wurde der gemeinsame Auftritt der Lohnunternehmer

und das Co-Sponsoring an der Pflüger-WM tatkräftig unterstützt.

Mit dem Bundesamt für Strassen fanden Gespräche zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr statt (siehe Technischer Dienst).

Wichtige Arbeitsgebiete der Fachkommissionen FK

FK 1 (SVLT, Allgemeines)

Vorsitz: Roger Berset, Corpateaux FR
Reorganisation «Pflanzenschutzgerätetests» zusammen mit FAT und Bundesamt für Landwirtschaft. Bereinigung der Prüfstellenliste; Neues Reglement «Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren».

FK 2 (Lohnunternehmen)

Vorsitz: Fritz Hirter, Safenwil AG
Neuer Auftritt für die Lohnunternehmer; neues Logo, Co-Sponsoring an der Pflüger-Weltmeisterschaft 2002 in Bellechasse/Sugiez. Fachkonferenz für Lohnobmänner und Vortragsveranstaltung mit Myriam Charollais (Schlussbericht «Landwirtschaftliche Lohnunternehmer und Umwelt») und Klaus Semmler (D) «Professionalität im Lohnunternehmen».

FK 3 (Maschinenringe, überbetriebliche Zusammenarbeit)

Vorsitz: Ueli Haltiner, Grabs SG
Auswertung der Umfrage bei den MR, Organisation MR-Tagung 2002 zum Thema «Der Betriebshelfer, ein gesuchter Fachmann» mit dem Unternehmensberater Claude Curchod. Verschiedene Aussprachen mit der Gruppe von 10 Maschinenringen, die eine eigene Vereinigung gründen wollen.

FK 4 (Weiterbildung)

Vorsitz: Moritz Blunschi, Muri AG
Rückgang der Kursteilnehmerzah-



Sehr grosses Interesse: Maschinenvorführung zum Thema Transporte am Strickhof Lindau ZH, organisiert von mehreren Sektionen gemeinsam mit der Fachstelle für Landtechnik und Unfallverhütung.

len an den Zentren in Riniken und Grange-Verney, Vernetzung der Kurse, neue Themen beim Kursangebot SVLT, Kurse G40.

FK 5 (Energie, Umwelt)

Die FK 5 tagte im Berichtsjahr nicht.

FK 6 (Redaktion, Zeitschrift)

Vorsitz: Josef Meyer, Jussy GE
Erfahrungen der Verbandszeitschrift mit neuem Verlag (Espace Media Groupe), Zukunft der Fachzeitschrift, Szenarien im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Fachzeitschrift.

Weiterbildungszentren

Riniken

Hansueli Schmid, Leiter: «In den im Januar durchgeföhrten Kursen befassten wir uns mehrheitlich mit den Themen Schweißen und Unterhaltsarbeiten am Motor. Neuerungen, die sich aus der technischen Weiterentwicklung ergeben, werden laufend in die Kursinhalte integriert. In den Schweißkursen zeigen wir deshalb z. B. nebst der Grundausbildung mit praktischen Übungen an verschiedenen Metall-

arten und Materialstärken (dünne Bleche) intensiv auch den vielseitigen Einsatz der Schweissgeräte. Ein weiteres Beispiel: Einzylinder-Benzin- oder Dieselmotoren haben erhebliche technische Verbesserungen erfahren. Dem wurde durch Anpassungen bei der Instruktion betreffend Service und Unterhalt Rechnung getragen.

Bei den Gebäudeunterhaltskursen ist der Kurs «Mauern und verputzen» in Haus und Hof neu ins Programm aufgenommen worden. Einer guten Nachfrage erfreuten sich im Übrigen die beiden Kurse «Wand- und Bodenplatten» sowie «Abriebe und Edelputze».

Gemeinsam mit den «Freunden alter Landmaschinen» sind verschiedene Angebote für die Restauration von Einachsern und Traktoren ins Kursprogramm aufgenommen worden. Die neue Kursaison startete im November und Dezember mit dem K30 erfreulich gut. Verschiedene kurze Kursangebote konnten zusammen mit dem Werkstattkurs durchgeführt werden. Im Vergleich zum Vorjahr war sowohl bei den Werkstattkursen als auch bei Informatikkursen ein Rückgang zu verzeichnen.

Grange-Verney

Zum ersten Mal sind Waadtländer Gemeinden auf das Kursangebot aufmerksam gemacht worden. Angestellte, die an einschlägigen Kursen teilgenommen hatten, waren mit der Kursqualität sehr zufrieden. Die Kursteilnehmertage (Kursdauer \times Teilnehmende pro Kurs) blieben 2002 im Vergleich zum Vorjahr konstant, wobei der Rückgang bei den Informatikkursen vor allem durch Kurse zu Gebäude und Unterhalt wett gemacht wurde. Rund 60 Prozent der Kursteilnehmertage entfielen 2002 auf die Informatikkurse. Der Rest verteilte sich hälftig auf die Werkstatt- und die Gebäudeunterhaltskurse. Diese Tendenz verstärkt sich in der laufenden Kursesaison noch. Der Leiter des Weiterbildungszentrums Grange-Verney, Michel Pichonnat, betont die sehr guten Beziehungen zwischen dem ASETA-Weiterbildungszentrum und der Waadtländer landwirtschaftlichen Schule.

Technischer Dienst

«AGRAMA 2002» in Bern

Speziell wurde die Verbindung zwischen Traktor und Anhänger thematisiert: Die «clic»-Konstruktion erlaubte korrekte und falsche Zugmaul-Deichsel-Kombinationen zu simulieren.

Landwirtschaftlicher Strassenverkehr

Vortragstätigkeit bei Veranstaltungen von Lohnunternehmern und Maschinenringen an landwirtschaftlichen Schulen und bei den Sektionen

Bei der Immatrikulation von landwirtschaftlichen Arbeitsmaschinen und Arbeitsanhängern gibt es erhebliche Vorbehalte betreffend Stellbremse, vorstehende Teile, scharfe Kanten usw., die im Gespräch mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) ausgeräumt werden sollen.

Für den Fahrkurs G40 wurden weitere 3 Kursorte rekognosziert, so dass nun an 29 Kursorten die Fahrkurse stattfinden. Im Berichtsjahr konnten 91 Kurse mit 424 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden.

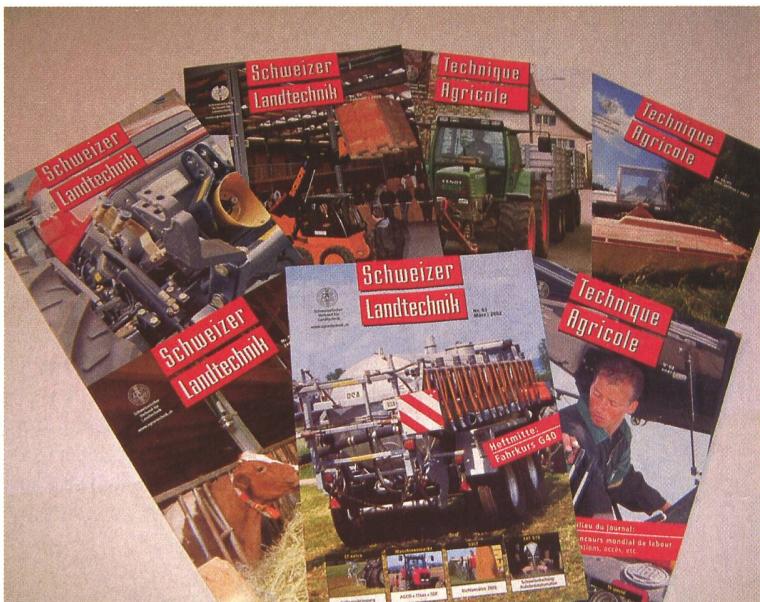
Kategorie F/G: In einem Vorbereitungskurs befassten sich die Kursleiter der Sektionen mit neuen Unterrichtsformen und Methoden im Bereich Verkehrserziehung und pflegten den Erfahrungsaustausch.

Gerätetest von Pflanzenschutzgeräten

Das Konzept «Spritzentest» mit den Partnern Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), der Forschungsanstalt Tänikon (FAT) und dem Schweiz. Verband für Landtechnik (SVLT) ist umgesetzt. Im Berichtsjahr hat die entsprechende Arbeits-

Organe und Kommissionen, in denen der SVLT durch den Direktor oder dessen Stellvertreter vertreten wird

- Arbeitsgruppe «VTS Vorbereitung von VTS- und VRV-Änderungen»
- Arbeitsgruppe «Sicherheit geht vor» BUL / SVLT
- Schweizerischer Fahrlehrerverband, SVFV, Verbandsmitglied
- VSM-FK 26, Technische Kommission des VSM zur Beratung von Normenfragen
- BUL, Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, Präsidium der TK
- FRS, Schweiz. Strassenverkehrsverband (Zentralvorstand)
- SKS, Schweiz. Konferenz für Strassensicherheit
- SSM, Schweiz. Studienkommission für Motorbetriebsstoffe (Vorstand)
- SBV, Schweiz. Bauernverband (Landwirtschaftskammer)
- SVBL, Schweiz. Vereinigung zur Förderung der Betriebsberatung in der Landwirtschaft



11-mal im Jahr: Verbandszeitschrift mit einer breiten Themenauswahl

«Schweizer Landtechnik»/ «Technique Agricole»

Die Verbandszeitschrift kommt seit dem 1. Januar 2002 bei der Espace Media Groupe in Bern heraus. Der Übergang von dem einen Vertragspartner zum anderen gestaltete sich auf Verbands- und Redaktionsebene, abgesehen von geringfügigen Koordinationsproblemen, reibungslos.

Mit Beginn der Zusammenarbeit mit der Espace Media Groupe erscheint die Verbandszeitschrift durchgehend vierfarbig. In den Vertragsvereinbarungen mit Espace Media ist dem SVLT eine Werbeplattform in den beiden ebenfalls

bei Büchler Grafino erscheinenden Publikationen «Schweizer Bauer» und «Landfreund» eingeräumt worden. Breiten Raum räumte die Verbandszeitschrift dem Kursangebot des SVLT in Rümligen und Grange-Verney ein. Jede Ausgabe enthielt die aktualisierte Liste der Kursorte und -daten für die Fahrkurse G40 sowie Aktualitäten aus den Sektionen. Bei den Inseraten profitiert die «Technique Agricole» vom neuen Kombirabatt bei gleichzeitiger Insertion in der deutschen und der französischen Ausgabe der Verbandszeitschrift. ■

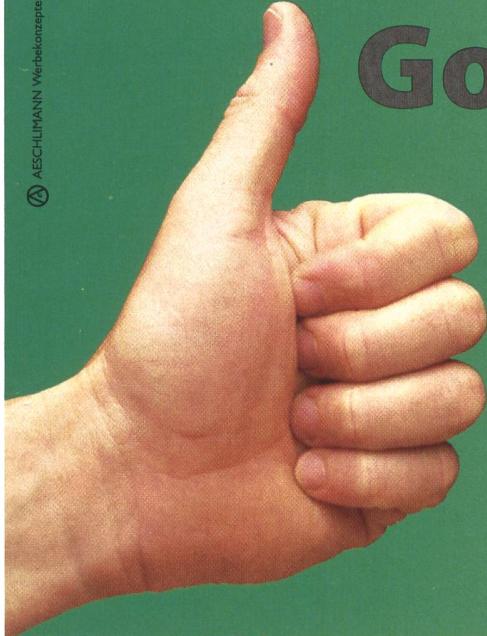
Überbetrieblicher Maschineneinsatz

MR-Tagung sowie Fachtagung für Lohnunternehmer: siehe Fachkommissionen.

Die intensiven Beziehungen zur Beratungsstelle für Unfallverhütung werden vor allem auch durch den Leiter des technischen Dienstes Willi von Atzigen gepflegt, der die technische Kommission der BUL präsidiert. Er ist auch Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Studiengesellschaft für Motorbetriebsstoffe und regelmässig Referent und Experte zu landwirtschaftlichen Strassenverkehrsfragen am Schweizerischen Polizeiinstitut in Neuenburg und anlässlich von Weiterbildungskursen der Vereinigung der Strassenverkehrsämter.

Good Luck!

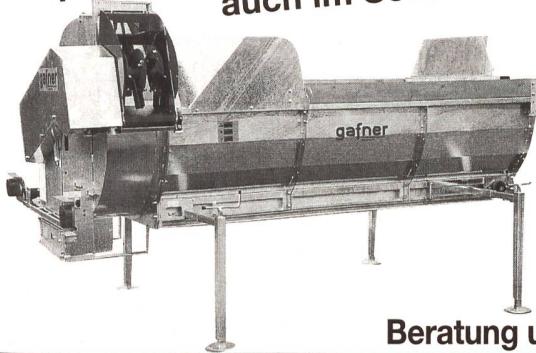
**MOTOREX gratuliert zur
Gründung der Sektion
Lohnunternehmer des SVLT.**



BUCHER AG LANGENTHAL
MOTOREX-Schmiertechnik
Postfach
CH-4901 Langenthal
Tel. ++41 (0)62 919 75 75
Fax ++41 (0)62 919 75 95
www.motorex.com

Qualität hat einen Namen... **gafner** Mist- und Kompoststreuer

Optimaler Einsatz
auch im Sommer



- Mehr Grünfutterertrag dank der Feinheit des Streugutes
- Streuweiten von 3 – 22 m hydr. regulierbar
- Ein- oder Zweiseitenstreuer Vario/Duo

www.gafner-streuer.ch



Beratung und Verkauf durch den Landmaschinenhandel

Gafner Maschinenbau AG • CH-8637 Laupen-Wald • Tel. 055 246 34 15 • Fax 055 246 51 70

KEINE PLATZANGST



 **Bobcat**

Klein und wendig, aber echte Arbeitstiere sind die Bobcat-Kompaktlader. Der 463 z.B. ist der ideale Partner für den Landwirt. Er passt durch eine Türöffnung von 95 x 180 cm und eignet sich bestens für das Reinigen sowie Ausmisten von Ställen, die Futterversorgung und den Heutransport.

WACKER

Wacker Baumaschinen AG
Bahnhofstrasse 3
8305 Dietlikon
Tel. 01 835 39 39
Fax 01 835 39 40